

MUSIKALISCHE  
FRÜHERZIEHUNG  
MIT  
MARKUS MENDL



freitags ab  
12:30 Uhr in  
Zangberg

MUSIKFREUNDE VEREIN FÜR  
MUSIKUNTERRICHT  
OBERBERGKIRCHEN / ZANGBERG E. V.

# WAS IST MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG?

- Die Musikalische Früherziehung lädt Kinder ein, musikalisch durch das Jahr zu spazieren. Auf diesem Spaziergang entdecken die Kinder ihre musikalischen Talente und werden dabei gefördert. Durch Spiel und Spaß werden Fantasie und Kreativität geweckt.
- Jedes Kind ist offen für Musik und Tanz. Es spielt mit der Stimme, liebt Bewegung und freut sich, wenn es etwas in die Hand bekommt, was klingt. Es lernt Reime und Lieder, Rhythmen und Melodien, übernimmt sie und wandelt sie manchmal selbst ab. Jedes Kind besitzt die Anlagen dazu. In der Musikalischen Früherziehung werden diese systematisch gefördert.
- Die Lernbereiche entsprechen dem Lehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen.

# SINGEN NACH HERZENSLUST

- Die Stimme spielt in der Musikstunde eine zentrale Rolle. Wir singen Lieder, sprechen Texte und spielen mit dem Klang der Wörter. Eine gesunde Atmung ist Voraussetzung für den richtigen Ausdruck der Stimme. Durch unterschiedliche Spiele und Atemübungen fördern wir spielerisch die volle Atemkapazität. Der ganze Körper ist Stimme-Instrument und wird mit dieser musikalischen Frühförderung lustvoll gestimmt.

ELEMENTARES  
INSTRUMENTALSPIEL  
UND  
ALLGEMEINE  
INSTRUMENTENKUNDE

- Der Einsatz elementarer Instrumente hat viele Vorteile. Sie klingen sofort und man muss nicht lange üben. Neben Orff-Instrumenten lernen Kinder traditionelle Instrumente kennen. Dabei werden folgende Merkmale beachtet:
  - die Form, das Material, unterschiedliche Größe
  - die Bestandteile und ihre Funktion
  - die Spielweise und die Tonerzeugung
  - Klangeigenschaften, um den Klang des Instruments wieder zu erkennen

# BEWEGUNG UND MUSIK

- Was klingt und schwingt?
- In den unsichtbaren Schwingungen des Schalls ist die Verbindung zwischen Musik und Bewegung nachvollziehbar. Bewegung ist das ursprünglichste Ausdrucksmittel eines Kindes. Die nonverbale Kommunikation ist ihm vertrauter als die verbale.
- Bewegung ist daher ein zentraler Bestandteil jeder Stunde.

# MUSIK HÖREN UND VERSTEHEN

- Musik zu erleben ist daran gebunden, sie zu verstehen. Das Verstehen der Musik beginnt damit, dass wir in der Musik etwas wahrnehmen, was wir in unserem Gedächtnis zuvor bereits gespeichert haben.

DAS KONZEPT WURDE FÜR KINDER ZWISCHEN **VIER** UND **SECHS** JAHREN ENTWICKELT.

DIE MUSIKSTUNDEN FINDEN **WÖCHENTLICH** STATT UND DAUERN **45 MINUTEN**. (GRUPPENGROSSE MAXIMAL SECHS KINDER)

IN SCHULFERIEN HAT AUCH DIE MUSIKSTUNDE FERIEN.

Kontakt für weitere Infos:

Gerlinde Huber 08636 698728 - [vorstand@musikfreunde-oz.de](mailto:vorstand@musikfreunde-oz.de)

Agnes Unterreithmeier - 0151 12877263